

700. — Kohl F. F., hymenopterologischer Beitrag: *Ammosphecidium*, ein neues Genus aus der Subfamilie der Larriden, A. *Helleri* n. sp., Tirol; *Tachytes acrobatus* n. sp., Tirol; *Lindeni* Gredleri n. sp., Landeck, Tirol; *Crossocerus Tirolensis* n. sp., 701—10. — Koch L., japanesische Arachniden und Myriapoden, Taf. XV. u. XVI, 735—98. — Löw Franz, über eine dem Mais schädliche Aphidenart, *Pemphigus Zeae* Mäidis L. Duf., 799—806. — Mayr G., Formiciden. Gesammelt in Brasilien von Prof. Trail, 867—878.

~~~~~

### Druckfehlerberichtigung

zu Wahrnehmungen über Insektenentwicklung  
von A. Kuwert in Wernsdorf.

- Heft 4 Seite 45: In der ersten Zeile der 2. Anmerkung muss es heissen „des Herrn Professor Leukart,“ nicht „Laukert.“
- 5 - 63 Zeile 8 und 9: lies „die Trachee mit der Spirale zerrissen.“  
Zeile 23: statt „*Agrotis suffura*“ lies „*Agrotis suffusa*“.
- Heft 6 Seite 75 Zeile 10: statt „Mestdarms“ lies „Mastdarms“.
- - - 76 - 6: statt „Elythron“ lies „Elythren“.
- - - 77 - 9: statt „Einschlusöffnung“ lies „Einflussöffnung“.
- - - 78 - 6: statt „an ihrem“ lies „an seinem Ende“.
- - - 78 - 7 von unten: lies: „nach 7 oder 8 Jahren“.
- - - 79 - 8: statt „die neueste“ lies „die unterste Flügelrippe“.
- - - 79 - 13: statt „*Pierris brassicae*“ lies „*Pieris brassicae*“.
- - - 79 - 18: statt „Hautwulste“ lies „Hautwülste“.
- - - 79 - 21: statt *Agrotis* „Caja“ lies „baja“.
- - - 80 - 2: statt „ein Flügel“ lies „der Flügel“.
- - - 80 - 3: fehlt am Schlusse der Zeile das Wort „von“.
- - - 80 - 4: fehlt am Schlusse der Zeile das Wort „am“.

~~~~~

Tauschverkehr und Kaufgesuche.

Zu einem vergleichenden Studium möchte ich gern möglichst viel Stücke und Arten *Osmia* (Hymenoptera) käuflich oder in Tausch erwerben. Im Tausch kann ich dagegen Hymenopteren aus der Schweiz (Genf und Wallis) und Sicilien abgeben. Von jedem Stück kann ich genau Ort und Datum angeben, weil ich alles notire. Es ist mir deshalb lieb, wenn man mir wenigstens den genauen Fundort der anzubietenden Osmien mittheilt.

E. Frey-Gessner,
musée d'hist. nat. à Genève, Suisse.

Ich arbeite seit Monaten an der Redaction meiner Lepidopteren-Fauna der Schweiz. Die Herren Collegen in Deutschland, welche mir Beiträge aus unseren, sowie den angrenzenden östlichen und westlichen Alpen liefern im Laufe des Sommers, würden mich zum grössten Danke verbinden. Ich hoffe das Buch zu Anfang 1880 ausgeben zu können.

Dr. **Heinrich Frey**,
Zürich, Oberstrass 187. Professor der Medizin.

Bitte an die Herren Entomologen.

Seit mehreren Jahren mit biologischen Studien der Blattwespen beschäftigt, bedarf ich gegenwärtig ein reichlicheres Versuchsmaterial, als dasjenige ist, was ich mir bisher durch eigene Mühe habe einsammeln können. Ich würde demnach die Bitte auszusprechen wagen, dass die Freunde der Entomologie, wenn dieselben auf ihren ExcurSIONen Blattwespen-Larven oder deren Cocons antreffen sollten, diese für mich einsammeln möchten. Ich würde Sendungen von solchen Blattwespen-Larven in grösserer oder geringerer Anzahl sehr gerne und mit dem grössten Danke in Empfang nehmen, auch wenn sie zu den verbreitetsten und gemeinsten Formen gehörten; nur die Larven der Stachelbeer- oder Johannesbeer-Blattwespe würde ich entbehren können. Wichtig wäre es mir, bei solchen Sendungen zugleich die betreffenden Futterpflanzen näher bezeichnet oder besser, noch beigefügt zu erhalten. Mir sind übrigens die grossen Cimbex-Larven wie die Larven der kleineren Blattwespen-Formen gleich willkommen. Ich will nun noch die Bemerkung hier auszusprechen nicht versäumen, dass ich Porto-Anslagen, Verpackungskosten und dergl. wieder zu erstatten sehr gerne bereit sein werde. Die Sendungen bitte ich unter der Adresse: An das zoologische Cabinet der Königl. Academie der Wissenschaften (Neuhausen-Strasse Nr. 51) nach München abgehen zu lassen.

München, den 5. Mai 1879.

C. v. Siebold,
Professor.

Eine Anzahl südafrikanischer Coleopteren (Transvaal) wünscht gegen seltene Europäer zu vertauschen
Cöslin (Pommern).

F. A. D o m s,
Seminarlehrer.

Es würde mir lieb sein, mit norddeutschen Coleopterologen in Tauschverkehr zu treten; ich kann seltene süddeutsche Käfer abgeben.

Dr. K. von Weidenbach, Gutsbesitzer,
Hexenagger, Post. Tiedenburg, Oberpfalz.

A n z e i g e n.

Von den älteren Jahrgängen der Entomologischen Nachrichten sind noch einige Exemplare vorrätzig. Der Jahrgang 1878 ist durch die Expedition in Putbus für 5 Mark zu beziehen.

Ich habe abzugeben: Kirby und Spence Entomol. D. v. Oken 4 Bde. 7 *M.* Sturms Abbildungen D. K. mit Index geb. 25 *M.* Werneburg Beitr. z. Schmetterlingskunde, gebd. 6 *M.* gegen Einsendung des Betrages, event. auch in Tausch gegen gute Insekten, namentl. Coleopt.

Hamburg a/Elbe. C. Zeiller, Postsecretair.

Die Listen CXXXXVI —, VII—VIII über Europäische Coleopteren-Doublotten sind erschienen und werden Denjenigen zugesandt worden sein, welche aus Liste CXXXXIV für mindestens 5 *M.* bestellten.

Die von v. Harold und Kirsch beschriebenen Coleopteren aus Pozuzu wurden sammt den übrigen daselbst gesammelten für das Museum acquirirt und kann von den Doublotten abgegeben werden:

1	Loos,	76	Species,	185	Exemplare	45	<i>M.</i>
1	-	66	-	155	-	33	-
1	-	50	-	130	-	20	-
1	-	40	-	110	-	12	-

Museum Ludwig Salvator
7 Oberblasewitz-Dresden.

Dr. Schaufuss.

Sicilianische Coleopteren,
100 Stück in 50 Species à 12 Mark, oder 100 Stück in
25 Species à 10 Mark (bei Entnahme für 40—50 Mark
Emballage, Schachteln und Porto im ganzen Postverband
frei) gibt ab

E. Frey-Gessner,
Genf (Schweiz), 4 rue de Candolle.

In Commission bei Ch. F. Vieweg in Quedlinburg.

Druck von Aug. Dose in Putbus.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Nachrichten](#)

Jahr/Year: 1879

Band/Volume: [5](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Tauschverkehr und Kaufgesuche. 150-152](#)